

Wie wart ihr als Schüler?

Beitrag von „fairytales“ vom 1. März 2008 13:20

Grundschule hab ich geliebt, meine Lehrerin, eine richtige *Dame* vom alten Schlag hab ich die ganzen vier Jahre vergöttert und sie mich zum Glück auch:-) Dennoch musste ich öfter mal *hierbleiben*..weil ich offenbar ein klitzkleinwenig zu Geschwätzigkeit neigte:-) aber dafür schreibe ich heute sehr schön (ich musste dann immer eine Stunde Schönschreibübungen machen). Noten gabs nur Einsen und grad mal in Werken ne 2.

Das Gymnasium (inklusive Lehrer und Mitschüler) hab ich die ersten Jahre gehasst, dann nach Klassenwechsel und Ehrenrunde zwar nimmer gehasst, aber auch nicht wirklich geliebt. Notentechnisch wurde ich von Jahr zu Jahr besser ..vermutlich ging mir der Knopf erst später auf. Ich war nicht absichtlich frech, eher ein Revoluzzer, während alle für Jackson schwärmten, liebte ich Prince, wenn sie Modezeitschriften lasen, las ich Handke, ..ich interessierte mich damals schon für Geschichte, Politik, Literatur...irgendwie nicht ganz konform mit der Klasse. Leider war ich sehr undiplomatisch *g*...und diskutierfreudig...aber bis auf ein,zwei echte Ausrutscher gegenüber Lehrpersonen nicht allzu auffällig.

Ich glaube, wir haben uns damals das meiste nicht getraut, was sich die Jugendlichen heute trauen...und dabei ist meine Gymnasialzeit auch noch keine hundert Jahre her....wir waren schon *frech*.....wenn wir eine eigene Meinung hatten und diese vertraten und als Gerechtigkeitsfanatikerin fiel ich halt dann ab und zu auf.

Lerntechnisch war ich in manchen Gegenständen sehr gut, in manchen grausam schlecht, wie z.b. Mathe, viel getan hab ich nicht für die Schule, aber ich kam zurecht-.

In der Lehrerausbildung hatte ich seltsamerweise immer einen Sehr GUT Schnitt...was wieder mal zeigt: Was man mit Freude macht, macht man auch gut:-)